

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 59.

Freitag den 9. März

1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 22. Februar 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Bücher und Freytag.

263. Die Herren Käsebier, Zollmann, Quersfeld und Stuber stellen den motivirten Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen und veranlassen, daß die Um- oder Neu-Numerirung der sämtlichen Häuser hiesiger Stadt nach irgend einem vorher zu bestimmenden Systeme baldmöglichst stattfinde und wird hierauf beschlossen, diesen Antrag einer Commission, bestehend aus den Herrn Nathan und Stein, unter Zuziehung der Herren Antragsteller zum gutachtlichen Berichte hinzuweisen.

264. Sodann stellen die Herren Käsebier, Habel und Medel, mit Rücksicht darauf, daß in diesem Augenblicke ein neues Adreßbuch der hiesigen Stadt vorbereitet wird, den motivirten Antrag: der Gemeinderath wolle beschließen, beziehungsweise veranlassen, daß den neuen Straßen über dem überwölbten Faulbache zwischen der Kirchgasse und der Schwalbacherstraße, und in dem neuen Stadttheile in den s. g. Faulweidenbornwiesen jetzt schon entsprechende Namen gegeben, und die folgenden Straßen und Stadttheile: Sonnenberger Thor, Mühlweg, Geisbergweg, Kursaalkweg, verlängerte Marktstraße, verlängerte Kirchgasse, Sonnenberger Chaussee, Dopheimer Chaussee, Erbenheimer Chaussee, Schwalbacher Chaussee, Bierstädter Chaussee, Dambachthal und Franzplatz entsprechend umgetauft werden möchten, und wird hierauf beschlossen: auch diesen Antrag einer Commission, bestehend aus den Herren Nathan, Stein und Zollmann unter Zuziehung der Herren Antragsteller zum gutachtlichen Berichte hinzuweisen.

267. Die zur Prüfung des Antrags der Herren Käsebier, Freytag und Nathan: der Gemeinderath wolle beschließen, bei Herzoglichem Finanzcollegium zu veranlassen, daß die hiesigen Privatvermieteter möblirter Wohnungen je nach Lage, Art und Größe derselben zur Gewerbesteuer angezogen werden, niedergesezte Commission erstattet Bericht, und wird hierauf dieser Antrag zum Beschlusse erhoben.

268. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeister-Adjunkten wird beschlossen: an die Stelle des mit Tod abgegangenen Brandtarators Maurermeisters Wilhelm Morasch von hier, den seitherigen Ersazmann, Maurermeister Gustav Quersfeld als Brandtarator einrücken und den Zimmermeister Friedrich Meinede als Ersazmann verpflichten zu lassen.

274. Der unterm 22. l. M. mit den Eheleuten Martin Hees und Caroline, geborenen Käsebier von hier, als Verkäufer, und der Stadtgemeinde, als Käuferin, verabredete Vertrag, die Erwerbung von 67 Schuben aus der Fläche der Hofraithe der Martin Hees Eheleute zu Wiesbaden No 5046 a des Stockbuchs, zur Erbreiterung der Straße, Ecke der Saalgasse und Nerostraße betr., wird genehmigt.

277—280. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

281. Auf Vorlage des Etats über das Begießen der Platanenbäume in der Allee der Wilhelmstraße, wird beschlossen: diesen Etat, im Kostenbetrage von 61 fl. 28 fr., zur Ausführung zu genehmigen.

282. Auf Vorlage des Etats über die Herstellung des Verbindungsweges von der Nerostraße nach der Lehrgasse, wird beschlossen: diesen Etat, im Kostenbetrage von 101 fl. 59 fr., zur Ausführung zu genehmigen.

283. Auf Vorlage des Etats über vorkommende Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an den Fahrsprizen der hiesigen Stadt, wird beschlossen: auch diesen Etat, im Kostenbetrage von 176 fl. 50 fr., zur Ausführung zu genehmigen.

284. Die Leihhaus-Commission erstattet Bericht, die Wiederbesetzung der durch das Ableben des Leihhaustarators Friedrich Nefferdorf von hier erledigten Dienststelle eines Tarators für Kleidungsstücke, Leinen, Bettwerk u. dgl. an dem hiesigen Leihhause betr., und wird hierauf nach Kenntnissnahme der eingelaufenen Bewerbungen um diese Stelle der Schneidermeister Carl Tiefenbach von hier zum Tarator für Kleidungsstücke, Leinen, Bettwerk u. dgl. an dem hiesigen Leihhause erwählt.

286. Auf Vorlage des Budgets pro 1860 wird beschlossen: zur Prüfung des Budgets, und Berathung und Berichterstattung über Regelung der Finanzen eine Commission zu bestellen, und werden hierzu die Herren Käsehier, Freytag, Medel, Deffner und Quersfeld erwählt.

288. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Philipp Fischer und des F. A. Kadtsch dahier, die Trockenlegung der Keller ihrer in dem neuen Quartiere vor der Rheinstraße belegenen Wohnhäuser betr., und wird hierauf auf deren Antrag beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß die Stadtgemeinde nicht in der Lage sei, in dem neuen Quartiere vor ihren Häusern dormalen einen Hauptcanal anzulegen, die Gesuchsteller sich aber leicht dadurch Abhülfe verschaffen könnten, daß sie das in ihren Kellern sich sammelnde Gewässer durch eine Drainage-Röhrenleitung ableiten, und es ihnen daher überlassen bleiben müsse, auf ihre Kosten sich eine solche Röhrenleitung anzulegen.

290. Das Gesuch des Kaufmanns F. A. Bauer von hier, um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

Nachstehende Receptionsgesuche, als:

291. das Gesuch des Feldwebels Anton Löser von Niederelbert, Amtes Montabaur, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde,

292. das Gesuch des Herrnschneidermeisters Philipp Peter Steiger von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes zum Zwecke seiner Verheirathung mit Christiane Catharine Henriette Röder von hier,

293. das Gesuch des Feilenhauers Georg Philipp Christian Rißling von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes,

294. das Gesuch des Knopfmachermeisters Friedrich Heinrich Riehl von hier, gleichen Betreffs,

295. das Gesuch des Rechnungskammerbedienen Christian Karl Wilhelm Rosmanith von Kirberg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde,

296. das Gesuch des Maurermeisters Heinrich Jacob Ludwig Philipp Morasch von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes,

297. das Gesuch des Kaufmanns Christian Ludwig Ferdinand Tölke von hier, dormalen zu Berlin, gleichen Betreffs,

298. das Gesuch des Kaufmanns Wilhelm Heinrich Brandtscheld von hier, gleichen Betreffs, werden genehmigt.

299. Das Gesuch des Schreinermeisters Johann Adam Keller von Hestrich, Amts Idstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

300. Ebenso das Gesuch des Lünchermeisters Carl Wilhelm Krieger von Dögheim, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.
Wiesbaden, 6. März 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Freitag den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Publikation des Rechnungsüberschlages der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1860.
 - 2) Gesuch des Schreinermeisters Carl Wilhelm Löw dahier, um käufliche Ueberlassung eines Theils des nach den Wiesen am Faulweidenborn führenden städtischen Fußpfades.
 - 3) Gesuch des Schlossermeisters Peter Schweizer dahier gleichen Betreffs.
 - 4) Gesuch des Lünchermeisters Georg Schlind dahier gleichen Betreffs.
- Wiesbaden, 5. März 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Montag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf der Recepturstube dahier folgende Bauarbeiten für das Münzgebäude dahier an den Wenigstnehmenden versteigert:

1) Grundarbeit, angeschlagen zu	43 fl. 2 fr.
2) Maurerarbeit	1587 " 16 "
3) Steinhauerarbeit	418 " 6 "
4) Zimmerarbeit	251 " 15 "
5) Dachdeckerarbeit	220 " 48 "
6) Schreinerarbeit	349 " 57 "
7) Schlosserarbeit	130 " 10 "
8) Glaserarbeit	94 " 48 "
9) Spenglerarbeit	50 " 45 "
10) Lüncherarbeit	189 " 9 "
11) Pflasterarbeit	27 " 10 "

Wiesbaden, den 7. März 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
2003 Schend.

Montag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Schützenhofe, in dem Domaniengebäude in der unteren Friedrichstraße und in der Recepturstube 3 eiserne Defen, mehrere alte Bohlen und ein Flintenlauf versteigert. Der Anfang wird in der Recepturstube gemacht.

Wiesbaden, den 7. März 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
2004 Schend.

Befanntmachung.

Montag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Bauplatz der neuen Caserne zu Viebrich 3 1/2 Ruthen Bruchsteine, mehrere Abtheilungen Backsteine, Rüst- und Bauholz, Rüststangen und Rüststrahl, 6 zweiräderige Karrnchen, 7 einräderige, durchaus mit Eisen beschlagene Steinkarren, eiserne Backsteinformen (Doppelformen), gerade, und Formen für Kamin- und profilirte Steine, 2 Pumpenstöcke, kleine Kohlenkörbe, 3 Ovalbüten für Ziegler, circa 200 Malter Ziegelfohlen, 300 Rüstklammern, 2 beschlagene Kasten zum Aufziehen von schwerem Mauermaterial, sowie Zimmermanns-

geschirr und Drainage-Röhren gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung eingesehen werden.

Wiebrich, den 7. März 1860. Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Sprachlehrer Henri Leydecker dahier in seiner Wohnung, Schwalbacher Chaussee No. 26 im Hause des Herrn Schlossermeisters Fausel, allerlei Haus- und Küchengeräthe, namentlich auch Betten, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke ic., wegen Wohnungsänderung versteigern.

Wiesbaden, den 8. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2005

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr anfangend, werden in dem kleinen Guckuck'schen Landhause, Erbenheimer Chaussee No. 11 wegen Wohnortveränderung die zu einer vollständigen Haus-Einrichtung gehörigen Gegenstände, namentlich Mahagoni-Möbel aller Art, sobann Sessel, Vorhänge, gestickte Portieren, Tischdecken, Fensterdecken und Kissen, Teppiche, Bilder, worunter englische Kupferstiche, Bücher ic., Küchengeräthe jeder Art ic. und ein Pianino von Palisanderholz gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die zur Versteigerung kommenden, sämmtlich sehr eleganten und gut erhaltenen Gegenstände können am 17., 18. und 19. d. M. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 7. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2006

Coulin.

Holzversteigerung.

265

Dienstag den 13. März l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald Distrikt Bauwald folgendes Gehölz versteigert:

55 eichene Baustämme von 2805 Cbfs.

7 buchene Werkholzstämmen 459 "

1 hainbuchener Stamm von 11 "

18³/₄ Klafter eichenes Scheitholz,

22 " buchenes "

6¹/₂ " Brügelholz,

625 Stück eichene Wellen,

1250 " buchene "

14³/₈ Klafter Stochholz und

1¹/₂ " Stochlagerholz;

sobann im Distrikt Kellerskopf 1 eichener Baustamm von 162 Cbfs., womit der Anfang gemacht wird. Nach beendeter Versteigerung im Bauwald werden außerdem im Distrikt Steinerwald 200 Stück birkenen Leiterbäume versteigert.

Der Bürgermeister.

Naurob, den 2. März 1860.

Schneider.

Holzversteigerung.

Montag den 19. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domanial-Walddistrikt Weherwand a, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

16 Klafter birkenes Brügelholz und

8400 Stück buchene Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 7. März 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Hörten.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 9. März 1860, Nachmittags 3 Uhr:

- a) 1 nußbaumener Schreibpult,
1 Sopha mit 6 Stühlen,
2 Fanteuils,
1 Sopha und 9 Stühle,
- b) 1 mit braunem Plüsch überzogenes Canape,
- c) 1 Canuiz,
1 Canape,
1 Commob,
1 Kleiderschrank,
1 Küchenschrank,
- d) 1 Commob mit Schreibpult,
1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, 7. März 1860.
2007

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Hente Freitag den 9. März, Vormittags 9 Uhr,
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem Rathhause zu Mosbach.
(S. Tagbl. 56.)

Große Holzversteigerung zu Mainz.

Donnerstag den 15. März, von 10 Uhr Vormittags anfangend, sollen auf freiwilliges Anstehen in dem Etablissement von Georg Röder, Rhein-allee dahier, folgende Holzarten öffentlich versteigert werden:

73 Stämme Eichenholz ausgezeichnete Qualität
aus dem Großherzogthum Baden, 12800 Kubikfuß worunter viele schwerere Stämme bis zu 60 Fuß Länge und 40 Zoll haben.

54 Stämme roth Rüsterholz (Ulme)
ebenfalls schwerere Stämme.

Credit wird bewilligt.

Mainz, den 1. März 1860.

1887

Fortsetzung der Mobiliarversteigerung im Gasthause zum Hof von Holland in Mainz.

Die Versteigerung der sämtlichen Mobiliareinrichtung wird von Donnerstag den 8. März an allen Wochentagen des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr fortgesetzt und werden namentlich kommenden Montag den 12. und Dienstag den 13. März 1860 des Nachmittags das Silbergeräthe, bestehend in circa 100 Gabeln, 100 Löffeln, einer Theemaschine, Thee-, Kaffe- u. Milchfannen, eine vollständige Eßservice von französischem Porzellan mit Goldrand und mehrere Pendules, sowie sämtliches Kupfergeschirr und Küchengeräthe zur Versteigerung kommen.

2008

WIESBADEN.

Freitag den 9. März 1860

wird

zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt
im Saale des Gasthauses zum Adler
ein grosses

Vocal- & Instrumental-Concert

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Lehmann**, der Herren Capellmeister **Hagen, C. Hill**
aus Frankfurt a. M., **Schneider** und **Lebrun**, des achtjährigen
Julius Buths, der Herren **Grimm**, **Baldenecker**, **Scholle** und
Wagner, sowie der gesammten Militärmusik unter Leitung des
Herrn Capellmeisters **Stadtfeld**

gegeben.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Ouverture** zur Oper „Dichter und Bauer“ von Fr. v. Souppé, ausgeführt von der Herzogl. Regiments-Musik.
2. **Variationen** von P. Rode, vorgetragen von Fräulein **Lehmann**.
3. **Duo** für Klavier und Violoncello von Kummer, vorgetragen von Herrn **Grimm** und dem achtjährigen **J. Buths**.
4. **Lieder**: a. „Verklungene Lieder“ von F. C. Messer, } vorgetragen von Herrn
b. „Jagdlied“ von Mendelssohn-Bartholdy, } **Hill**.
5. **Declamation** „Salas y Gomez“ von Chamisso, vorgetragen von Herrn **Lebrun**.
6. **Lieder**: a. Thüringisches Volkslied, } vorgetragen von Herrn **Schneider**.
b. Wiegenlied, von Taubert, }

Zweite Abtheilung.

1. **Quartett** von Beethoven für zwei Violinen, Viola und Violoncelle (C-moll erster Satz), vorgetragen von den Herren **Baldenecker**, **Scholle**, **Wagner** und **Grimm**.
2. **Andante und Alegretto** für Klavier über Motive aus „Oberon“ von Weber, vorgetragen von dem achtjährigen **J. Buths**.
3. **Lieder** von Schumann und Mendelssohn, vorgetragen von Fräulein **Lehmann**.
4. **Variationen** über: „Gott erhalte Franz den Kaiser!“ von Haydn, vorgetragen von den Herren **Baldenecker**, **Scholle**, **Wagner** und **Grimm**.
5. **Arie** aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn **Hill**.
6. Schluss: Nachruf an C. M. v. Weber, **Fantasie** von Bach, ausgeführt von der Herzogl. Regiments-Musik.

Eintrittskarten zum Subscriptionspreis:

Sperrsitze . . . à 1 fl. 30 kr.

Gewöhnl. Platz . . à 1 „ — „

sind zu haben in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** und **W. Roth'schen Hof-Kunsthandlung**, sowie in der **Kreidel'schen Buchhandlung**. An der Kasse kostet das Billet für den Sperrsitz 2 fl., für den gewöhnl. Platz 1 fl. 30 kr.

Anfang 7 Uhr.

329

Aufruf an mildthätige Herzen!

Die Frau eines höchst achtbaren, in den bedrängtesten Verhältnissen lebenden hiesigen Handarbeiters, welche bereits im vorigen Jahr mit Zwillingen gesegnet wurde, ist verflossene Nacht abermals von zwei gesunden Knaben entbunden worden.

Dieser Segen ist groß — die Noth aber, welcher solch' außerordentlicher Zuwachs der völlig mittellosen Familie bereitet, ist noch größer, umsomehr, als die vorjährigen Zwillinge noch nicht laufen können und somit ebenfalls einer besondern Pflege bedürfen.

Es ergeht daher an die bekannten menschenfreundlichen Gesinnungen der hiesigen Bewohner die freundlichste Bitte, die große Last der bedrängten Familie durch milde Beiträge erleichtern zu helfen.

Der Herr Regierungsrevisor Kobbe, sowie Herr Kaufmann F. W. Käsehier und die Expedition des Tagblattes sind zur Empfangnahme von Unterstützungsbeträgen erbötig.

Wiesbaden, den 8. März 1860.

2009

Tanzunterricht.

Samstag den 10. d. M. beginnt der dritte Monat des zweiten Cursus. Das Hauptstudium in diesem Monat ist die Française und der Walzer. Diejenigen, welche sich daran theilnehmen wollen, sind gebeten, sich Samstag Abend in dem unten genannten Locale einzufinden.

NB. Von Samstag Abend an wird der Unterricht in dem Saale des Herrn Gastwirth Störfel abgehalten.

2010

F. Feuerstacke, Lehrer der Tanzkunst.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir mein

Putzgeschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen und mache noch besonders aufmerksam, daß ich alle Sorten Strohhüte zum waschen, faconiren und färben entgegen nehme.

Wiesbaden, den 8. März 1860.

2011

A. Ritter,

Sonnenbergerthor No. 5.

Frische Cablijau, Seezungen, Terpoot,

frischgewässerten Laberdan und Stöckfisch sind soeben angekommen bei

2012

J. G. Kugler, Häfnergasse No. 21.

Ganz frische Seelfische

sind soeben eingetroffen.

Chr. Ritzel Wittwe. 2013

Zinnsand

n Tonnen ist stets billigst zu haben bei

443

J. K. Lembach in Diebrich.

Schmelzbutter 28 fr. per Pfund.

2014

Hoh. Philippi am Uhrthurm.

Salzbohnen, Sauc. Fraut, Bamberger Meerrettig, Mix-picles bei **J. G. Kugler**, Häfnergasse No. 21.

2012

Traubengelée, Birngelée, Zwetschengelée ist wieder angekommen.

Hoh. Philippi am Uhrthurm. 2014

Russischen und Hamburger Caviar empfiehlt

Chr. Ritzel Wittwe. 1136

Vorzügliche Frankfurter Essig- und Salzgurken und bestes Mainzer Sauerkraut. **W. Fillbach,** Mehrgasse No. 25. 2015

Ein gut erhaltenes octaviges **Tafelclavier**, besonders für Anfänger geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2016

Ein wenig gebrauchter **Kochherd**, mit Eisenblech beschlagen, nebst Bratofen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1900

Schwalbacherstraße No. 9 ist ein schwarz und weiß gescheckter **Wachtelhund** zugekommen und kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden. 2017

6000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 2018

4000 fl. sind zu cediren. Das Nähere in der Exped. 1907

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann, und die Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres Exped. 2019

Für die Sommermonate wird ein braves Hausmädchen gesucht. Näheres in der Exped. 2020

Ein starkes reinliches Mädchen, welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf den 1. April eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 2021

Ein junges reinliches Mädchen wird bis 1. April gesucht. Näheres in der Exped. 2022

Es wird ein braves starkes Mädchen, das tüchtig Hausarbeit versteht, gesucht **Louisenstraße No. 1.** 20 3

Ein fleißiger junger Mann kann dauernde Beschäftigung finden. **Ofenfabrik, Schwalbacher Chaussee 12.** 2024

Liebe Elisa i. Nß.

Es gratulirt nachträglich zu Deinem gestrigen Geburtstag **B. N.** 2025

Todes-Anzeige.

Hente Morgen 4 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser geliebter Vater, der pensionirte Hauptmann

Peter Quint

in seinem 77. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Samstag den 10. d., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbe Hause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 8. März 1860. Die Hinterbliebenen. 2026

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Fruchtpreise vom 8. März.

Rother Weizen . . . (160 Pfd.) 11 fl. 53 fr.

Hafer (93 Pfd.) 3 " 13 "

Wiesbaden, den 8. März 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Rößler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 59) 9. März 1860.

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Biebrich am Rhein.

Beginn des Sommersemesters am 24. April. Näheres durch die Vorsteher
1834 Dr. H. Künkler und Dr. Fr. Burkart.

Einladung

an die Freunde vaterländischer Kunst.

Montag den 12. März d. J. Abends 6 Uhr im **Museum** — zum Besten des **Limburger Dombau's** — zweiter Vortrag des Unterzeichneten über kirchliche Baudenkmäler des Mittelalters in **Nassau**, insbesondere über die Domkirche zu Limburg.

Alle Freunde und Freundinnen altdeutscher Kunst, welche noch nicht mit Eintrittskarten versehen sind, werden zu diesem Vortrag mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß **Eintrittskarten** (à Person zu 30 fr.) in allen hiesigen Buchhandlungen wie auch auf dem Bureau des histor. Vereins (Friedrichstr. No. 1), sowie des Abends im Museum in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, 7. März 1860.

Dr. Rossel.

Gewerbeverein.

Mit Rücksicht auf das Concert zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt findet heute ein Vortrag nicht statt.

Wiesbaden, den 9. März 1860.

Der Vorstand. 123

Geräucherte Fleischwaaren.

Westphälischer Schinken, roh und gekocht, geräucherte **Würste** in reicher Auswahl, **Colonialwaaren**, bestes **Mainzer Sauerbraten**, nach amerikanischer Art eingemachte **Salz- und Essiggurken** etc., empfiehlt **H. Matern**, obere Webergasse No. 19. 1706

Muhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelfohlen sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1892

Aug. Dorst.

Württembergischerhof

ist fortwährend trocknes **Scheitholz** zu haben das Klafter 24 Gulden, das $\frac{1}{2}$ Klafter zu 6 Gulden. 1534

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
 von bester Qualität sind direct vom Schiff zu be-
 ziehen bei **Günther Klein.** 1891

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß unser Geschäft durch den Tod meines Vaters **W. Morasch** keinerlei Unterbrechung erleidet, sondern unter meiner Leitung und meinem Namen selbstständig fortgeführt wird.

Ich halte mich daher in allen Maurerarbeiten, als: Neubauten, sowie baulichen Veränderungen, Feuerungsanlagen zu jeglichem industriellen Etablissement, überhaupt alle das Maurergeschäft berührende Ausführungen bestens empfohlen.

Durch solide meisterhafte Arbeit bei den billigsten Preisen werde ich das Vertrauen meiner geehrten Kunden stets zu rechtfertigen suchen.

NB. Bestellungen beliebe man entweder bei mir auf der Wilhelms-
 höhe oder in dem Ladenlocal des Herrn **C. J. Stumpf**,
 Langgasse, der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**
 gegenüber, machen zu wollen.

1790

Heinrich Morasch, Maurermeister.

Ein große Parthie ausgelegter
französischer Bänder
 werden billig abgegeben. **Emma Galladee.** 1602

Bei Herrn Rathsherrn **Friedrich Kaiser** in Mosbach sind zu
 verkaufen:

- 2 Fuhrinder,
- 2 Ochsenrinder und
- 1 Ochse

wegen Wohnungsveränderung. Auch ist daselbst **Brantwein** zu ver-
 kaufen. 1991

Ein **Flügel** ist zu vermietthen oder auch zu verkaufen untere Metzger-
 gasse No. 34. 1974

Nerostraße No. 14 ist beste Qualität **Sen** und **Kleeheu** im Gebund
 zu verkaufen. 1973

Ein unmöblirtes **Logis**, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, wird
 für einen einzelnen Herrn bis zum 1. April d. J. zu miethen gesucht.
 Offerten beliebe man unter No. 1863 in der Erped. abzugeben. 1863

Es wird ein schrotfähiger Keller zu miethen gesucht. Das Nähere in der
 Erped. d. Bl. 1992

Es können 2—3 wohl erzogene Jungen in der Nähe des Gymnasiums
 bei einer stillen Familie **Kost** und **Logis** erhalten. Auch kann daselbst
 ein möblirtes Zimmer abgegeben werden. Näheres in der Erped. 1860

Bei einer Familie kann noch 1 Gymnasiast **Kost** und **Logis** erhalten.
 Wo, sagt die Erped. 1564

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Näheres Erped. 304
 2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Erped. 1993

Logis - Vermiethungen.

(Erstlichen, Dienstags und Freitags.)

- Dogheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermieten. 1372
- Ellenbogengasse No. 7 ist wegen Wohnortsveränderung ein geräumiges Logis auf 1. April zu vermieten. 1994
- Friedrichstraße No. 11 sind zwei möblirte Zimmer mit anstoßenden Cabineten zusammen oder getheilt zu vermieten. 1771
- Geisbergweg No. 12 ist die Bel-Etage 6 Zimmer nebst allem Zubehör mit der Annehmlichkeit eines Gartens auf 1. April zu vermieten. 1374
- Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1088
- Herrnühlgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1995
- Kirchgasse No. 7 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1236
- Kirchgasse No. 9 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, zu vermieten; Desgleichen eine Vaterwohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern mit den nämlichen Bequemlichkeiten; die erstere kann sogleich, die letzere den 1. Juli bezogen werden. Auskunft im Hinterbau. 1375
- Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1996
- Lanngasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596
- Lanngasse No. 26 im oberen Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1866
- Marktstraße No. 6 ist ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u. auf den 1. April zu vermieten. 1699
- Messergasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 1304
- Messergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 1867
- Messergasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermieten. 697
- Mühlgasse No. 5 sind zwei Mansarden auf den 1. April oder auch gleich zu vermieten. 1997
- Nerostraße No. 15 ist ein geräumiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes, sowie des im dem Hof befindlichen Brunnens, auf den 1. April oder auch gleich zu beziehen. 1377
- Neugasse No. 3 ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 1868
- Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 10186
- Saalgasse No. 20 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 1998
- Schwalbacherstraße No. 2 ist ein möblirtes Zimmer und Mansard billig zu vermieten. 1999
- Schwalbacher Chaussee No. 9 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, auf den 1. April zu vermieten. 1468

Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zugehör, mit oder ohne Möbel vom 1. April an zu vermieten. 192

Untere Friedrichstraße No. 38 ist eine Wohnung im neuen Seitenbau, enthält 3 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, wegen Ver-
setzung anderweit zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 2000

Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage auf den 1. April 1860 ganz oder getheilt ohne Möbel zu vermieten. Untermiethe ist nicht gestattet. 10189

Die seither von Herrn Procurator Borgmann bewohnte Bel-Etage, Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden nebst Küche und Keller, ist auf den 1. April a. c. anderweit zu vermieten. Näheres bei Kunstgärtner F. Fischer daselbst. 358

Eine schöne neue elegant möblirte Wohnung von 5—8 Piecen, worunter ein Salon nebst Zubehör steht zu vermieten. Näheres in der Exped. 1872

Ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1873

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus vier geräumigen Zimmern nebst großer freundlicher Küche u. ist auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 2001

In meinem neuerbauten Hause, Römerberg No. 3, ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, im Ganzen oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 912

In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhaus an der Kapellenstraße sind auf den 1. April d. J. zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. Peter Schmidt.

In einem Landhaus sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. Dr. J. W. Schirm. 200
Näheres in der Exped. d. Bl. 606

In dem Landhaus No. 3 in der Dambach ist eine geräumige Familien-
wohnung in der Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Müller im deutschen Haus. 791

In dem neu erbauten Hause an der vorderen Schwal-
bacher Chaussee gelegen ist die Bel-Etage gleich
oder auf den 1. April zu vermieten. Auskunft
ertheilt Georg Stritter, Lederhändler. 997

In der Taunusstraße ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. Näheres Hafnergasse No. 7 im obersten Stock. 2002

Mein Landhaus auf dem Wolphsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten und bis zum 1. April a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage mit Möbel auch sofort abgegeben werden. W. Rüder. 203

In der Rheinstraße zu Diebrich in dem Hause No. 339 ist eine Wohnung mit der brillantesten Aussicht auf den Rhein u. zu vermieten und gleich zu beziehen; sie besteht aus 6 Zimmern, Küche und den sonstigen Er-
fordernissen. 1823

Dogheimerweg 1b. sind zwei geräumige Keller zu vermieten. 1965